



Baarer Huusblick



Altersheim Bahnmatte



Altersheim Martinspark

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser**

Auch der schönste und längste Sommer geht einmal zu Ende. Macht ja nichts, bei uns ist immer etwas los - auch im Herbst und zu anderen Jahreszeiten. Die Personalkommission „PEKO“ tagt zweimal jährlich und auch der Bewohnerrat trifft sich mehrmals. Bei beiden Gruppen geht es um die optimale Gestaltung und um allfällige Verbesserungen der Rahmenbedingungen und der Abläufe des Wohnens und Arbeitens im Altersheim. Zum Beispiel haben wir im Bewohnerrat kürzlich über die Verschönerung des Eingangsbereichs beim Martinspark gesprochen, dabei wurde auch der Vorschlag geäussert, dort ein Aquarium zu platzieren. Nun - jeder Vorschlag aus der Personalkommission und dem Bewohnerrat wird geprüft und be-

antwortet. Der Vorstand des „Vereins Frohes Alter“ hat inzwischen die Anschaffung eines Aquariums diskutiert und dem Anliegen zugestimmt. Es wird über einen Fonds finanziert. Die Einführung des Menü-Wahlsystems verzögert sich noch ein bisschen, da der Softwarehersteller, der uns das Programm auf die „Tablets“ installieren sollte, noch nicht soweit ist.

In der „PEKO“ wurde beispielsweise besprochen, ob und wie diejenigen Mitarbeitenden „belohnt“ werden sollen, welche nie wegen Krankheit oder Unfall fehlen und somit eine spezielle Wertschätzung verdient hätten. Hier steht eine Entscheidung noch aus.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und viel Spass beim Lesen der neuen Huusblick-Ausgabe.

Johannes Kleiner

**BETRIEBLICHE
INFORMATIONEN**

In der Nacht auf den 14. Oktober 2015 wurde im Altersheim Bahnmatte eingebrochen. Die Polizei war vor Ort und ermittelt. Personen sind zum Glück keine zu Schaden gekommen. Die Ausbeute war sehr gering, der verursachte Sachschaden dafür um einiges grösser. Wir setzen alles daran, die Sicherheit für die Bewohner und Mitarbeitenden weiter zu verbessern.

**BEWOHNENDE
Delta – Ökumenische Wegbegleitung**

Zeit nehmen - Zeit geben!
Die ökumenische Gruppe „Wegbegleitung“ des Kantons Zug besteht seit 1989. Eine Wegbegleiterin oder ein Wegbegleiter besucht betagte, kranke oder einsame Menschen in regelmässigen Abständen.

Dieser Einsatz bringt beiden Seiten Kontakt, Abwechslung und mehr Lebensqualität. Im Gespräch, beim Vorlesen und auf Spaziergängen erfahren die besuchten Personen liebevolle Anteilnahme und Begleitung.

Dabei handelt es sich nicht um eine pflegerische Betreuung, sondern um eine begleitende Hilfe.

Die Begleiterinnen und Begleiter werden in regelmässigen Austausch-Treffs unterstützt. Jährliche Weiterbildungen stehen ihnen offen.

Schweigepflicht ist selbstverständlich. Die Einsätze erfolgen nach Absprache, sind unentgeltlich und freiwillig.

Kontakt:

Pfarrrei St. Martin Baar,
☎041 769 71 40

Reformierte Kirche Bezirk Baar-Neuheim, ☎041 760 06 75

Generationen-Mix

Die Altersheime Martinspark und Bahnmatt stehen regelmässig in Kontakt mit Schülern/innen der Schulen Baar und stehen zum Teil auch bei Projekten unterstützend zur Seite.

Eine lebendige, ausgelassene und neugierige Stimmung kommt auf, wenn die Spielgruppen-Kinder zu Besuch sind.

Die Kinder packen unbeschwert ihre Spiele aus, nehmen ihre Farbstifte in die Hand oder plaudern einfach spontan drauf los.

Die Stimmung ist sehr ausgelassen und unkompliziert.

Die Bewohnenden erfreuen sich an den unbeschwerten und direkten Ideen und Gedanken der Kinder und die Kinder können sich gar nicht

vorstellen, dass man plötzlich graue Haare, und „Striche im Gesicht“ bekommt oder nicht mehr herumtollen kann.

In regelmässigen Abständen finden diese wertvollen „Treffs“ statt, die dann auch lange in den Herzen bleiben.



Besuch der Spielgruppe

Bewohnerportrait

(Interview vom 22. September 2015 mit Herrn Hans-Rudolf Zürcher, HZ, durch Ruth Rysler, RR).

Hans-Rudolf Zürcher wohnt seit Mai 2007 im Altersheim Martinspark.

RR: *Wie war Ihre letzte Wohnsituation?*

HZ: Aus gesundheitlichen Gründen sind meine Frau und ich gemeinsam in den Martinspark gezogen. Wir lebten über 4 Jahre zusammen hier. Leider ist meine Frau Verena im 2011 verstorben. Seit September 2014 bewohne ich ein sehr schönes Zimmer im EG, mit wunderbarem Ausblick zur Kirche und auf den Park.

RR: *Was gefällt Ihnen im Martinspark?*

HZ: Ich bin hier sehr glücklich und zufrieden. Ich liebe es im Sommer stundenlang im Balkon zu sitzen und den spielenden Kindern im Park zuzusehen. Oft mache ich einen Spaziergang durchs Dorf oder über den Friedhof. Ich nehme sehr gerne am „Gedächtnistraining“ und „zäme bewege“ teil. Für mein „Gehirnjogging“ löse ich gerne Kreuzworträtsel und zudem bin ich ein begeisterter Jasser. Ich gehe sehr gerne auf Menschen zu und stehe neuen Bewohnern gerne mit Rat und Tat zur Seite. In meinem früheren Beruf als Werkmeister hatte ich sehr viel mit Menschen zu tun.

Das feine Essen und die fürsorgliche Betreuung hier im Martinspark möchte ich auch noch erwähnen.

RR: *Was ist Ihr Lebensmotto?*

HZ: Positiv durchs Leben gehen! Ich bin sehr dankbar, dass ich noch jeden Tag selber aufstehen kann und mich selber pflegen kann.

RR: *Herzlichen Dank für das Gespräch.*



Hans-Rudolf Zürcher

PERSONELLES

Neue Führungskräfte im Mittleren Kader

Wir freuen uns, Ihnen unsere neuen Abteilungsleitungen kurz vorstellen zu dürfen.

Frau Zlata Klaric arbeitet seit dem 1. Juni 2015 als Leiterin

„wohnen plus & Spitin“ im Haus Bahnmat. An ihrer letzten Arbeitsstelle war Frau Klaric Wohnbereichsleiterin im Obstgarten in Affoltern a. A.



Zlata Klaric,
Leiterin „wohnen plus“

Herr Adrian Weibel hat seine Funktion als Leiter „wohnen plus“ im Martinspark, 2. OG, am 14. September 2015 in Angriff genommen. Herr Weibel arbeitete vorgängig einige Jahre in der Klinik Adelheid in Unterägeri, auf einer Neuro-Rehabilitationsabteilung.



Adrian Weibel,
Leiter „wohnen plus“

Beide Fachpersonen bringen einen gut gefüllten Rucksack

für diese anspruchsvolle Aufgabe mit. Sowohl Frau Klaric wie auch Herr Weibel verfügen über viel Lebens-, Berufs- sowie Führungserfahrung. Wir freuen uns, dass sie nun aktiv in den Altersheimen Baar mit-helfen, unseren gesteckten Zielen näher zu kommen. Wir wünschen beiden viel Erfolg, Ausdauer und gutes Gelingen im neuen Aufgabenbereich.

Solide Grundlage für die Berufskarriere

Mit Freude investieren die Altersheime Baar in junge Menschen, um deren Integration in die Berufswelt zu fördern. Wir setzten wiederum darauf, dass sie sich zu tollen Berufsleuten entwickeln und in der Zukunft ihren Beitrag an die Gesellschaft leisten werden. Wir heissen unsere Lernenden in ihrem neuen Berufsfeld herzlich willkommen.

- ☺ Angela Buttino Rodriguez, Köchin EFZ
- ☺ Dajana Angelova, Fachfrau Gesundheit EFZ
- ☺ Yanuha Balendran, Fachfrau Gesundheit EFZ
- ☺ Miranda Coppoletta, Gesundheit & Soziales AGS
- ☺ Simon Mürset, Koch EFZ
- ☺ Milena Rupp, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
- ☺ Jasmin Rust, Gesundheit & Soziales AGS
- ☺ Lena Styger, Fachfrau Gesundheit EFZ
- ☺ Raffael Styger, Kaufmann EFZ
- ☺ Eileen Wicki, Fachfrau Gesundheit EFZ
- ☺ Suraya Yakoub, Fachfrau Gesundheit EFZ

Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass an dieser Stelle Frau Rupp berichtet, wie sie den Start ins Berufsleben erlebt hat.

Mein Lehrbeginn

Ich habe am 3. August 2015 meine Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft begonnen. Zurzeit arbeite ich in der Gastronomie im Martinspark und habe schon viele neue Eindrücke gesammelt.

Ich wurde herzlich aufgenommen und fühlte mich von Beginn an wohl. Anfangs war es schwierig, von der Schule auf das Arbeitsleben umzustellen und die Füsse schmerzten vom vielen Stehen. Zudem gab es viel Neues, das ich mir merken musste und das war anfangs schwierig. Doch schnell entwickelte ich eine Routine für die Arbeitsabläufe. Die Ratschläge von den Mitarbeitern und Bewohnern haben mir sehr geholfen, mich zu verbessern und schneller an das Arbeitsleben zu gewöhnen. Mich hat auch gefreut, dass ich so schnell in die Gruppe aufgenommen wurde und neue Herausforderungen bewältigen durfte. Die Bewohner haben mir schnell ein gutes Gefühl gegeben und es entstand ein guter Kontakt. Es war ein Unterschied zur Schnupperlehre, weil man nun viel näher zu den Bewohnern steht und ihnen mehr helfen kann. Ich bin überrascht, wie schnell die Zeit vergeht, jeder Tag ist anders. Der Kontakt mit den Bewohnern macht mir viel

Freude und auch das Zusammenarbeiten im Team. Der Einblick in die Gastronomie ist für mich neu und spannend und ich freue mich auch auf die anderen Arbeitssorte in beiden Häusern: Küche, Lingerie, Hausdienst, „wohnen basis“ und auch im Office. Ich bin mir sicher, dass ich noch viel Neues kennenlernen werde und freue mich auf die neuen Herausforderungen.

Milena Rupp, 1. Lehrjahr, Fachfrau Hauswirtschaft



Milena Rupp Fachfrau Hauswirtschaft i. A.

**Dienstjubiläen
(November 15 bis
Januar 16):**

5 Dienstjahre

- Helena Nedved, Parkcafe
- Jasmina Salihovic, Empfang BM
- Ruth Spring, wohnen plus

10 Dienstjahre

- Trudy Gerber, wohnen basis

20 Dienstjahre

- Bernadette Schelbert, Hausdienst

REZEPT AUS UNSERER KÜCHE

Kühles Kastaniendessert

Zutaten für 10 Personen:

- 150 g Mascarpone
- 100 g Couverture (schmelzbare Schokolade)
- 4 TL Cognac
- 6 TL Rum
- 1 Prise Salz
- 10 g Vanillezucker
- 100 g Amaretti
- 100 g Zucker
- 1 dl Rahm
- 10 g Pfefferminze
- 500 g Marroni Püree

Zubereitung:

- Das Marroni Püree in eine Schüssel geben und glattrühren.
- Die Schokolade in Stücke schneiden und im Wasserbad schmelzen lassen.
- Die Hälfte der Amaretti reiben und unter die Masse mischen.
- Die flüssige Schokolade dazu geben.
- Zucker, Salz, Vanillezucker und Mascarpone unter ständigem Rühren löffelweise beifügen. Zuletzt Cognac und Rum zugeben.
- Eine Kastenform mit Klarsichtfolie auslegen. Die Masse einfüllen und gut schütteln, damit keine Luftlöcher entstehen.
- Die Form mit Folie zudecken und im Tiefkühler 1 Stunde anfrieren lassen.

Zum Anrichten stürzen, in Stücke schneiden und auf Teller anrichten. Den Rest der Amaretti grob gerieben darüber geben. Mit halbgeschlagenem Rahm und Pfefferminze garnieren.



Serviervorschlag

(H)UUSBLICK

Am **27. November 2015** findet der Personalabend im Gemeindesaal Baar statt.

Bewohner Weihnachtsfeier

Wir freuen uns, an der diesjährigen Weihnachtsfeier auch die Angehörigen einzuladen. Die Feiern finden an folgenden Daten statt:

Bahnmatt, 15.12.2015

Martinspark, 17.12.2015

Bitte reservieren Sie sich dieses Datum, eine spezielle Einladung folgt.

IMPRESSUM:

-Erscheint vierteljährlich

-Redaktionsteam:

- Gertrud Glauser
- Johannes Kleiner
- Esther Pellegrini
- Ruth Ryser

-Verteiler:

- Bewohnerinnen und Bewohner der Altersheime Baar
- die „ersten“ Angehörigen
- Mitarbeitende der AH Baar
- Vorstandsmitglieder des Verein Frohes Alter (VFA)
- Vereinsmitglieder VFA
- katholische und reformierte Pfarrämter
- Hausärzte der BewohnerInnen
- Sozialdienst Kantonspital
- Spitex Kanton Zug